



## DOWNLOAD

# FORDERUNGEN Christopher Street Day (CSD) Bremerhaven 2022

## Forderungen // Seid stolz - CSD-Pride-Parade

Der „Christopher Street Day“ (CSD) erinnert an den 27. Juni 1969, als Homosexuelle, vor allem trans\* People of Color (PoC), und andere sexuelle Minderheiten gegen Polizeiwillkür protestierten. Anlass für die folgenden tagelangen Straßenschlachten waren wiederholte, gewalttätige Razzien in der Bar „Stonewall Inn“ in der *Christopher Street* im Stadtteil *Greenwich Village* von New York. Die Erinnerung an diesen Tag jedes Jahr aufs Neue aufflammen zu lassen, heißt auch, sich an den Beginn eines neuen, stolzen Selbstbewusstseins zu erinnern.

## Für unsere Rechte auf die Straße gehen

Und seitdem, nach mittlerweile 53 Jahren? Es stellt sich die Frage an unsere Gesellschaft: Habt ihr uns in eurer Mitte aufgenommen? Leider nicht. Wie kann es sein, dass wir immer noch nach Rechten streben, die für euch bereits alltäglich sind? Erkennt uns an! Wir sehen im Menschsein auf dieser Erde nämlich keine Unterschiede, die eurer expliziten Legitimierung bedürfen!

Lasst uns für Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und auf den Straßen sorgen. Unabhängig davon, wie schwer oder leicht es uns fällt. Lasst uns ein diverseres Stadtbild schaffen, in dem es nicht mehr auffällt, wer wen küsst, wer wessen Hand hält oder wer wem Rosen kauft. Es darf nicht sein, dass wir auf den Straßen verprügelt, diffamiert, angepöbelt und sexuell belästigt werden.

## Fehlendes Beratungsangebot für queere Menschen, Jugendliche und Erwachsene

Inmitten einer polarisierten Gesellschaft, Facetten an sich selbst zu entdecken, die nicht dem heteronormativen Bild entsprechen, kann beängstigend sein. Wie gehe ich damit um? Wie gehe ich mit mir um? Das nicht ausreichende Beratungsangebot, welches ohnehin kaum jemandem präsent ist, ist diskriminierend. Wir sind nicht krank!

Obwohl Bremerhaven zum Bundesland Bremen gehört, werden wir häufig vergessen oder nur mitgemeint. Jugendliche aus Bremerhaven müssen nach Bremen fahren, um Ansprache zu erhalten und dabei die Fahrtkosten selbst tragen. Außerdem können Beratungen teilweise nur in den Schulferien wahrgenommen werden, da sich die Beratungszeiten mit den Schulzeiten überschneiden.

→ Wir fordern ein eigenes Beratungsangebot innerhalb von Bremerhaven, welches sich an die gesamte Einwohnerschaft Bremerhavens richtet.

→ We demand a distinct counseling service within Bremerhaven, which is targeted at the whole citizens of Bremerhaven.

## Queere Kulturangebote und Räume

Das queere Leben in Bremerhaven muss deutlich attraktiver gestaltet und sichtbarer gemacht werden. Bremerhaven muss sich deutlich sichtbarer zu queeren Themen positionieren und diese – auch für die Jugend – noch attraktiver gestalten!

→ Wir fordern mehr Geld und Stellen für queere, barrierefreie Räume!

→ We demand more funding and bodies for queer, barrier-free spaces!



## Mehr effektives und konkretes Engagement des Beirats

Der Aktionsplan des Beirats des Ministeriums für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der „Aktionsplan gegen Homo-, Trans- und Interphobie“, ist zwar ein guter Schritt in die richtige Richtung. Der Einbezug vieler Initiativen ist gelungen. Hierdurch konnte eine Vielzahl von Perspektiven eingeholt und der Blick für das Notwendige vor Ort geschärft werden. Doch leider mangelt es an Umsetzungskraft.

→ Wir fordern die Senatorin auf, ihren Fokus noch mehr auf die queere Landschaft in Bremerhaven zu richten und die Ideen unserer Initiativen kräftig und vehementer zu unterstützen. Wir fordern die Senatorin auf, das Versprochene endlich umzusetzen und Geld für Räume und Stellen in die Hand zu nehmen!

→ We demand the senator to focus even more on the queer landscape in Bremerhaven and to support the ideas of our initiatives strongly and vehemently. We call on the senator to finally implement what has been promised and to take money for spaces and positions in hand!

## Städtepartnerschaft Bremerhaven - Stettin

Als Partnerstadt sind wir Stettin sehr verbunden. Aus unserer freien gesellschaftspolitischen Lage heraus möchten wir jedoch auf die fehlenden Rechte unserer queeren Familie in Polen aufmerksam machen.

→ Wir fordern, dass der Magistrat darauf hinwirkt, dass Stettin alle diskriminierenden Entscheidungen hinsichtlich der sogenannten „LGBT-freien Zonen“ zurücknimmt!

→ We demand that the magistrate work towards Szczecin taking back all discriminatory decisions regarding the so-called LGBT-free zones!

Siehe auch beim LSVD: [„LSBTI-freie Zonen“ in Polen - Steigender Hass im Nachbarland](#)

## Gegen Hass, Gewalt und Diskriminierung

Wir als CSD Bremerhaven wollen queeren Menschen eine Plattform bieten, um sich gemeinsam gegen Diskriminierung stark zu machen und für sich einzustehen. Wir stehen hier, um Präsenz zu zeigen: Es gibt uns! Das Menschsein hat viele Facetten, zeigt sie uns alle! Von Diversität lebt unsere Gesellschaft. Deshalb kämpfen wir hier für unsere Rechte und für Akzeptanz innerhalb der Gesellschaft.

Wir wollen Vorbilder sein für alle, die im Herzen mit uns vereint sind! Wenn LGBTQIA+ diskriminiert und bedroht werden, dann ist dies eine Bedrohung für den Stadtfrieden und unsere Innovationskraft. Es ist ein Angriff auf die Freiheit unserer Zivilgesellschaft. Auch trans\*feindliche Taten müssen als Hassverbrechen eingestuft und juristisch behandelt werden.

→ Wir fordern ein Ende von Bedrohungen, Diskriminierungen, Hass und Gewalt gegen LGBTQIA+, sowohl auf der Straße wie auch im Netz, sowie eine höhere Sensibilisierung für queere Themen!

→ We demand an end to threats, discrimination, hatred and violence against LGBTQIA+, both on the streets and on the internet, and a greater awareness of queer topics!

## Queere Identität

Der CSD ist eine politische Demonstration. Für die Rechte von Schwulen, Lesben, Bisexuellen, Trans\*-, Inter\*- sowie Asexuellen (LGBTQIA+) gehen wir gemeinsam mit ihnen auf die Straße. Wir



wollen mit einer bunten Parade auf uns zeigen und unsere queere Identität feiern. Wir sind genau so richtig, wie wir sind!

→ Wir fordern, dass unsere Rechte bis zur Gleichstellung erweitert, bewahrt und wirksam durchgesetzt werden.

→ We demand our rights to be extended, preserved and effectively enforced until equality is achieved.

### Grundgesetz für alle

Wir alle möchten uns im Grundgesetz unserer Bundesrepublik Deutschland wiederfinden. Dies ist in [Artikel 3, Absatz 3](#) noch nicht der Fall. Queere Minderheiten erhalten noch immer keinen verfassungsrechtlichen Schutz – im Gegensatz zu heterosexuellen und cis\*geschlechtlichen Mitmenschen. Dadurch fallen Gewalttaten durchs Raster und können nicht aufgearbeitet werden.

→ Wir fordern eine rechtlich volle Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*-, inter\*- und asexuellen Menschen. Der Artikel 3, Absatz 3, des Grundgesetzes soll daher erweitert werden um die Merkmale "sexuelle und geschlechtliche Identität". Es soll im Grundgesetz heißen: "Niemand darf wegen ... seiner sexuellen oder geschlechtlichen Identität... benachteiligt oder bevorzugt werden."

→ We demand full legal equality for lesbians, gays, bisexuals, trans\*, inter\*, and asexual people. Article 3, paragraph 3, of the Basic Law should therefore be expanded to include the characteristics of "sexual and gender identity". It should be stated in the Basic Law: "No one may be discriminated against because of ... because of his or her sexual or gender identity.... be discriminated against or given preferential treatment."

### Wir sind kein Dreck!

Die Trennung von Kirche und Staat muss konsequent durchgesetzt werden. Gerichte dürfen weder die Bibel, noch andere religiöse Texte als Grundlage zur Urteilsfindung verwenden, sondern nur und ausschließlich das geltende Gesetz. Denn uns ist der Respekt und die Akzeptanz untereinander ein immens wichtiges Gut! Jede Art der Lebensweise sollte respektiert werden. Kein Mensch hat das Recht, sich über die friedvolle Art der Liebe anderer hinwegzusetzen und darüber zu urteilen - weder im eigenem noch in Gottes Namen!

Die grundgesetzlich garantierte Menschenwürde (Art. 1 GG) und die Freie Persönlichkeitsentfaltung (Art. 2 GG) sowie die Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3 GG) dürfen nicht durch religiös geprägte Anschauungen außer Kraft gesetzt oder verwässert werden.

→ Wir fordern eine klare Verurteilung wegen Volksverhetzung des evangelikalen Bremer Pastors Olaf Latzel auf der Grundlage des Art. 3 GG!

→ We demand a clear condemnation for incitement of the people of the evangelical Bremen pastor Olaf Latzel on the basis of Article 3 GG!

### Gleichstellung von Regenbogenfamilien

Fremde Kinder können seit der Ehe für alle 2017 auch in gleichgeschlechtlichen Ehen gemeinsam adoptiert werden. Im Abstammungsrecht gibt es allerdings immer noch Unterschiede zu verschiedengeschlechtlichen Paaren, was Auswirkungen auf die rechtliche Absicherung des Kindes hat. Wird ein Kind in einer lesbischen Ehe mittels künstlicher Befruchtung geboren, ist das Kind zum



Zeitpunkt der Geburt rechtlich lediglich über das Frau abgesichert, dies es auch zur Welt gebracht hat.

Die nicht-leibliche Mutter ist gezwungen, eine Stiefkind-Adoption zu erwirken, um die Beziehung zwischen Eltern und Kind auch rechtlich abzusichern. Dieses Verfahren dauert unterschiedlich lang. Das Kind hat über die Dauer dieses Verfahrens rechtlich lediglich ein Elternteil.

→ Wir fordern, queere Paare und Familien vollständig gleichzustellen und das Abstammungs- und Familienrecht zu ändern, sodass automatisch bei der Geburt beide Frauen rechtlich als Mütter anerkannt werden!

→ We demand to fully equalize queer couples and families and to change the law of parentage and family law so that automatically at birth both women are legally recognized as mothers!

### Stigmatisierung durch Krankheiten

Mit MPX, uns besser bekannt unter einem Begriff, der Primaten mit einer ausgerotteten Krankheit im gleichen Wort verbindet, erleben homosexuelle Männer gerade den Albtraum von HIV erneut. Erneut werden wir für unsere Lebensweise gebrandmarkt und angeprangert. Stigmatisierungen, die wir längst überwunden glaubten, sind wieder da. Wie kann es sein, dass in einer so aufgeklärten Zivilisation so sorglos mit Worten umgegangen wird, solange es nicht die Mehrheit betrifft.

→ Wir fordern, dass schwule Männer nie wieder wie Aussätzige behandelt werden, wie seinerzeit wegen HIV!

→ We demand that gay men are treated as lepers never again, as they once were because of HIV!

### Geschlechtliche Selbstbestimmung für trans\* Personen

Geschlechtliche Selbstbestimmung gehört zu einem menschenwürdigen Leben und muss gesetzlich anerkannt werden. Es ist diskriminierend, dass Transsexualität immer noch durch das Transsexuellengesetz (TSG) zur Krankheit mit psychiatrischer Diagnose erklärt wird. Es darf nicht sein, dass trans\* Personen drei Jahre für ein entscheidendes Gutachten warten müssen. Des Weiteren ist das Gutachten durch den Endokrinologen, in dem der eigene Leidensdruck geltend gemacht werden muss, ein sehr unangenehmer und schmerzhafter Prozess.

→ Wir fordern die schnelle Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes und mehr Aufklärung in Bremerhaven!

→ We demand the rapid implementation of the Self-Determination Act and more clarification in Bremerhaven!

### Medizinische Grundversorgung für trans\* Personen

Um eine Hormonbehandlung zu beginnen, sind Endokrinolog\*innen unabdingbar! Diese sind in Bremerhaven aber nicht ansässig, wodurch die medizinische Grundversorgung für trans\* Personen nicht gewährleistet ist. Auch zur Weiterbehandlung (neue Rezepte) müssen Fahrten nach Bremen auf sich genommen werden.

Weiterhin hinterlässt die Verschleierung von Krankenkassen über die tatsächliche Notwendigkeit einzureichender Dokumente, wie z. B. das Gutachten zur Namensänderung, schmerzhaftes Wunden, da hiermit der Zugang zu Operationen bewusst zeitlich verzögert wird. Zudem wird es trans\* Personen derzeit erschwert, die Kosten der Behandlungen einzureichen.



→ Wir fordern eine medizinische Grundversorgung in Bremerhaven für trans\* Personen und eine offene Kommunikation aller beteiligten Instanzen! Zudem fordern wir, dass der Prozess der Kosteneinreichung vereinfacht wird und die Kostenübernahme ausgeweitet wird!

→ We demand a basic medical care in Bremerhaven for trans\* people and an open communication of all involved authorities! We also demand that the process of submitting costs is simplified and the cost coverage is expanded!

### Akzeptanz und Verbreitung neuer Pronomen

Im Zusammenhang mit der gendergerechten Sprache gibt es nun auch neue Pronomen innerhalb unserer Community. Viel zu oft fallen diese nicht mehr unter die Rubrik divers. Es gilt zu akzeptieren, dass wir nicht mehr am Aussehen einer Person deren Pronomen bestimmen können. Jede\*r von uns möchte mit den richtigen Pronomen angesprochen werden! Alle können mit gutem Beispiel vorangehen, für eine Verbreitung sorgen und so die Bedürfnisse – unter anderem von nicht-binären Menschen – ernst nehmen.

→ Wir fordern, dass neue Pronomen ernst genommen, akzeptiert werden und mehr Verwendung finden!

→ We demand that new pronouns are taken seriously, be accepted and find increased usage!

### Reflexion der Mehrfachdiskriminierung

Auch innerhalb der Community fordern wir einen Stopp der Diskriminierung. Unser Aussehen, die Art, zu leben oder uns zu präsentieren, ggf. unsere Behinderung oder unsere chronische Erkrankung darf nicht beleidigt oder belächelt werden. Es ist inakzeptabel, dass wir uns – online wie offline – des Menschseins entwürdigen. Unsere eigene Sicht auf die Welt sollten wir in keinem Fall mit der Sicht anderer vergleichen. Wir stecken niemals in der Haut eines anderen. Wir sollten Menschen mit Mehrfachdiskriminierung einen Raum geben, sich mitzuteilen. Es ist an uns, zuzuhören anstatt Unverständnis zu zeigen.

→ Wir fordern auch innerhalb der LGBTQIA+- Community einen bewussteren und umsichtigeren Umgang mit Mehrfachdiskriminierungen!

→ We demand a more conscious and prudent approach to multiple discrimination within the LGBTQIA+ community as well!

### Freiheit zum Schwangerschaftsabbruch

Jeder Mensch soll frei über den eigenen Körper bestimmen dürfen. Nach deutschem Recht handelt es sich bei einem Schwangerschaftsabbruch noch immer um eine Straftat und bleibt nur unter bestimmten Voraussetzungen straffrei. Der Frau wird damit die Möglichkeit zur selbstbestimmten Entscheidung genommen.

→ Wir fordern die Abschaffung des § 218 Strafgesetzbuch.

→ We demand the abolition of § 218 of the Criminal Law Code.

### Freiheitliche Demokratie in Gefahr

Autokratische Staaten zeigen ihr wahres Gesicht stets auf die gleiche Weise: indem zuerst Minderheiten diskriminiert werden. Die Mehrheit schweigt zu vermehrtem Hass und Gewalt, der demokratische gesellschaftliche Zusammenhalt beginnt zu bröckeln, die Zivilgesellschaft gibt es dann nicht mehr. Beispiele hierfür sind Russland, Polen, Ungarn und die Türkei.



**CSD Bremen + Bremerhaven e. V.**

Tel: 0471 / 30 6969 50

[kontakt@csd-bremerhaven.org](mailto:kontakt@csd-bremerhaven.org)

[www.csd-bremerhaven.org](http://www.csd-bremerhaven.org)

Jede\*r einzelne ist plötzlich grundlos der Willkür der Mächtigen ausgesetzt. Dass hierzulande Lügen, Fake News und Hetze populär werden, ist gefährlich. Unsere Freiheit sichert die Freiheit aller Bürger\*innen.

→ Wir fordern mehr Bewusstheit über den Ernst der Lage. Wehret den Anfängen!

→ We demand more awareness of the seriousness of the situation. Resist the origins!

### Weltweite Krisen, Flucht und Krieg

Wir stehen hier auch für Geflüchtete, besonders im queeren Spektrum, ein. Lange Wartezeiten für Sprachkurse und die Ungewissheit über den Ausgang des eigenen Asylantrags. Die zusätzlich vorgeschriebene Arbeitslosigkeit behindert eine schnelle sprachliche, soziale und ökonomische Integration. Die nicht annähernd ausreichende Ressourcen im Rahmen humanitärer und psychologischer Hilfe müssen dringend aufgestockt werden!

→ Wir fordern, dass humanitäre Landesaufnahmeprogramme unverzüglich neu aufgelegt werden und LGBTQIA+ als hoch gefährdete Gruppe ausdrücklich berücksichtigt werden! Zudem fordern wir ein schnelleres Asylverfahren sowie mehr Integrationsangebote!

→ We demand that humanitarian country admission programs be immediately relaunched and explicitly include LGBTQIA+ as a highly vulnerable group! In addition, we demand a faster asylum procedure and a wider range of integration services!

Die **Forderungen vom CSD Bremerhaven** als PDF herunterladen unter: <https://www.csd-bremerhaven.org/downloads/2022-forderungen-CSD-bremerhaven.pdf>



Christopher Street Day (CSD) Bremen + Bremerhaven e.V.,

Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen

net: [www.csd-bremerhaven.org](http://www.csd-bremerhaven.org) | email: [presse@csd-bremerhaven.org](mailto:presse@csd-bremerhaven.org)

tel Bremerhaven: 0471 / 30 6969 50 | tel Bremen: 0421 / 40 888 050

[kontakt@csd-bremerhaven.org](mailto:kontakt@csd-bremerhaven.org)

fb: [www.facebook.com/csdbremerhaven](https://www.facebook.com/csdbremerhaven)

tw: [www.twitter.com/csdbremerhaven](https://www.twitter.com/csdbremerhaven)

insta: [www.instagram.com/csdbremerhaven/](https://www.instagram.com/csdbremerhaven/)

news: <https://www.csd-bremerhaven.org/newsletter/>